

Der neue Aston Martin Virage

- Ein Höchstmaß an Laufkultur und Fahrdynamik, was das Ergebnis einer sich über sieben Jahre erstreckenden Weiterentwicklung der VH-Plattformarchitektur ist.
- Der neue Virage bietet dem Kunden eine große Fülle an beeindruckenden Sportwagen-Charakteristika, weist aber trotzdem in allen Details das unverkennbare Aston Martin Gen auf
- Der Virage und der Virage Volante, die zwischen dem DBS und dem DB9 angesiedelt sind, komplettieren die sportliche GT-Reihe von Aston Martin.
- Die Weltpremiere findet am 01. März 2011 auf dem Genfer Auto-Salon statt.

Gaydon, 23. Februar 2011. Aston Martin stellt den neuen Virage vor – höchste Eleganz und Leistung, verpackt in einem dezenten Sportwagen. Die Marke ist nun in der Lage, ihren Kunden eine erstklassige Auswahl an verschiedenen Modellen bereitzustellen, die alle den einzigartigen Geist und Luxus von Aston Martin gemein haben.

Schön, dynamisch und prestigeträchtig; der Virage kombiniert die ungenierte Kraft eines Sportwagens mit Luxus, Komfort und Laufkultur. Das Drehmoment des V12-Frontmittelmotors sorgt für einen außerordentlichen Auftritt, während die Wendigkeit und die perfekte Gewichtsverteilung des Wagens dafür sorgen, dass der Virage den Spagat zwischen der Performance eines Sportwagens und dem markentypischen sportlichen Luxus bravourös meistert.

Dr. Ulrich Bez, CEO bei Aston Martin: „100 Jahre Automobilgeschichte haben gezeigt, dass beständige Weiterentwicklung die besten Ergebnisse liefert.“

„Im Fall des Virage ist es genauso. Er stellt die nächste Entwicklungsstufe unserer VH-Architektur dar und funktioniert so perfekt, wie man es heute von einem Wagen seiner Klasse erwarten kann. Der Virage vereint scheinbare Gegensätze mühelos zu einem perfekten Ganzen.“

Der Virage ist zwischen dem zeitlos eleganten DB9 und dem unverhohlenen sportlichen DBS angesiedelt. Das macht ihn besonders interessant für Kunden, die nach einem luxuriösen und dezenten Wagen verlangen, der ein jederzeit abrufbares Plus an Leistung und Performance bereitstellt.

Aston Martins handgefertigter und legendärer V12-Motor mit 6.0 Litern Hubraum stellt 497 PS (365 kW) Leistung und 570 Nm Drehmoment über eine Karbon-Kardanwelle bereit. Dazu

passend ist die Antriebseinheit mit einem Touchtronic II-Sechsgang-Automatikgetriebe in Transaxle-Bauweise ausgestattet, welches zu einem perfekten 50:50-Gewichtsverhältnis beiträgt.

Die Dynamik des Virage wurde auf ein mitreißendes aber präzises Fahrerlebnis abgestimmt, damit der Fahrer dem Wagen die maximale Performance bequemer abrufen kann. Das neu entwickelte Adaptive Dämpfungssystem (ADS) „liest“ die Straße und sorgt für eine optimale Haftung bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen. Das System kann zwischen fünf verschiedenen Härteeinstellungen im Normal-Modus und zwischen weiteren fünf Härtegraden im Sport-Modus wählen.

Mit Hilfe einer „Sport“-Taste am Armaturenbrett kann der Fahrer eine direktere Gasannahme und schnellere Gangwechsel ermöglichen, wodurch der automatische Gangwechsel bei Erreichen der Drehzahlgrenze ebenfalls deaktiviert wird.

Entgegen gängiger Markttrends bietet der Virage serienmäßig progressive und äußerst wirkungsvolle Karbon-Keramik-Bremsscheiben (CCM). Die leistungsstarken und abriebfesten CCM-Bremsscheiben wiegen weit weniger als konventionelle Bremsscheiben aus Gusseisen. So wird neben einer Reduzierung des Gesamtgewichts auch die Last auf die einzelnen Räder verringert, was für einen optimalen Kompromiss zwischen Fahrkomfort und Handling sorgt. Dank der geringeren rotierenden Masse sind außerdem höhere Beschleunigungswerte möglich.

Der Virage baut auf die Technologie des DBS und verbindet sie mit dem Komfort und der Raffinesse des DB9 und des Rapide. Aston Martins eigene VH-Plattformarchitektur aus verklebtem Aluminium bildet das Rückgrat der Sportwagen der Marke. Die Inspiration dazu stammt aus der Raumfahrtindustrie, wo Gewichtsreduzierung das A und O ist. Die Festigkeit und das geringe Gewicht von Aluminium bilden die Voraussetzung für die Fertigung einer extrem steifen und vielseitigen Plattform für das Coupé und den Volante.

Bereits beim Anblick des tief und breit liegenden Virage lässt sich erahnen, welche Kraft in ihm steckt. Die Bi-Xenon-Monoscheinwerfer, die den Seitenlinien des Wagens folgen, verleihen der Frontpartie einen frischen und modernen Look. Ein neuer, vom One-77 inspirierter Aluminium-Kühlergrill mit fünf abgeschrägten Horizontalstreben ziert die Front des Virage. Das pure Design der neuen Frontstoßstange befreit den Wagen von jeglicher visuellen Komplexität und unterstreicht seine Schlichtheit. Die vorderen Kotflügel differenzieren den Virage von seinen bodenständigeren Geschwistern. Hier setzen die für Aston Martin charakteristischen Seitenzierleisten an, die für den Virage einer Verjüngungskur unterzogen wurden. Die eleganten Blinker mit jeweils sechs LEDs

komplettieren die Seitenleiste. Die Seitenschweller führen das unaufdringliche Design der Fronstoßstange bis zur Heckschürze fort. Die untere Abschlussblende in Fahrzeugfarbe unterstreicht die Breite des Wagens.

Beim Öffnen der unverkennbaren Flügeltüren werden Fahrer und Beifahrer vom einzigartigen Geruch des handvernähten Bridge of Weir-Leders empfangen. Luxus-Lederwaren dienten als Vorlage für den Nadelstreifen-Saum, der an beiden Seiten des Armaturenbretts sowie entlang der Sitze und der Türverkleidung verläuft und die Blicke auf sich zieht. Bis zur Fertigstellung des legendären und unnachahmlichen Aston Martin Interieurs benötigen erfahrene Fachleute für jeden einzelnen Virage bis zu 70 Arbeitsstunden. Insgesamt sind 200 Arbeitsstunden an Handarbeit erforderlich, um den Virage im Aston Martin Stammwerk in Gaydon (Grafschaft Warwickshire, England) zu fertigen. Der Virage ist der zehnte Großserienwagen, der dort in den letzten acht Jahren gebaut worden ist.

Das von Schlichtheit getragene Ambiente spiegelt sich auch in dem neuen und voll integrierten Satellitennavigationssystem wider, das in Zusammenarbeit mit Garmin entwickelt wurde. Dieses wird mit Hilfe des Vier-Richtungs-Joysticks am Armaturenbrett komfortabel bedient. Ein neues, hochauflösendes 6,5-Zoll-Display mit modernster Grafik leitet den Fahrer mit Hilfe topaktueller Karten zum gewünschten Ziel.

Zur serienmäßigen Ausstattung gehören eine Sitzheizung (nur Sportsitze), ein Tempomat, das Satellitennavigationssystem, eine Schnittstelle für Bluetooth-Telefone und das kraftvolle Aston Martin Premium Audio System mit einer Leistung von 700 W und [®] Pro Logic II[®] und vollständiger iPod[®]-Integration.

Der Virage und der Virage Volante sind ab sofort über Aston Martins globalem Händlernetz mit 132 Vertretungen in 41 Ländern erhältlich. Der Preis für den neuen Virage wird auf dem Genfer Auto-Salon bekanntgegeben. Dort werden außerdem zwei weitere Neuveröffentlichungen vorgestellt: der neue V8-Vantage S und der neue, für die Stadt konzipierten Cygnet. Beide Wagen werden ab 2011 von Aston Martin in Großbritannien produziert.

Anmerkungen

Was steckt hinter dem Namen?

virage *m* (französisches Substantiv)

1. Abbiegung, Wende, Kurve
2. Änderung, Wechsel (Richtung)

Aston Martins Verwendung der Nomenklatur mit einem „V“ am Namensanfang hat ihren Ursprung im optionalen „Vantage“-Motor des DB2 aus den 1950ern. Als für den DP2034 (eine unternehmensinterne Entwurfsprojektnummer) ein Name gefunden werden sollte, der diese Tradition fortführt, begann die Suche nach einem sinnträchtigen Wort. In diese Suche hat man die Werksarbeiter, die Kunden und die Mitglieder des Aston Martin Owners Club eingebunden, wodurch hunderte Vorschläge zusammengetragen wurden. Schließlich entschieden der damalige Vorstandschef Victor Gauntlett und seine Direktoren, dass „Virage“ der Name für den Wagen sein sollte, der ein neues Kapitel in der Konzerngeschichte schreibt.

Specification

Body:

- Two door coupe or convertible body style with 2+2 seating
- Bonded aluminium structure
- Aluminium, magnesium alloy and composite body
- Extruded aluminium door side impact beams
- Single Bi-Xenon Headlamps with integrated LED side lights and direction indicators
- LED rear lamps and side repeaters

Engine:

All alloy quad overhead cam 48 valve 5935cc V12. Compression ratio 10.97:1
Front mid-mounted engine, rear wheel drive
Fully catalysed stainless steel exhaust system with active bypass valves

Maximum Power

490 bhp (365 kW / 497 PS) at 6500 rpm

Maximum Torque

570 Nm (420 lb.ft) at 5750 rpm

Acceleration

0-62 mph (100 km/h) in 4.6 seconds

Maximum Speed

186 mph (299 km/h)

Transmission:

Rear mid-mounted Touchtronic 2 six speed automatic gearbox with electronic shift by wire system.
Alloy torque tube with carbon fibre propeller shaft. Limited slip differential. Final Drive Ratio 3.46:1

Steering:

Rack and pinion, Servotronic speed-sensitive power-assisted steering
Column tilt and reach adjustment

Suspension:

Front: Independent double wishbone incorporating anti-dive geometry, coil springs, anti-roll bar and monotube adaptive dampers
Rear: Independent double wishbones with anti-squat and anti-lift geometry, coil springs, anti-roll bar and monotube adaptive dampers
Adaptive Damping System (ADS) with Sport mode Aston Martin Internal Use Only

Wheels

Front: 8.5" x 20"
Rear: 11" x 20"

Tyres:

Front: Pirelli P Zero 245/35
Rear: Pirelli P Zero 295/30

Brakes:

Front: Ventilated Carbon Ceramic discs 398mm diameter with six piston calipers
Rear: Ventilated Carbon Ceramic discs 360mm diameter with four piston calipers
Dynamic Stability Control (DSC) with Track mode
Anti-lock braking system (ABS)
Electronic Brakeforce Distribution (EBD)
Emergency Brake Assist (EBA)
Traction Control

Dimensions

Length 4703 mm (185.2")
Width 1904 mm (75.0") excluding mirrors; 2061 mm (81.1") including mirrors
Height Coupe 1282 mm (50.5")
Height Volante 1289 mm (50.7")
Wheelbase 2740 mm (107.9")
Front track 1586 mm (62.4")
Rear track 1581 mm (62.2")
Turning circle 11.6 m (38 ft) (kerb to kerb)
Boot capacity Coupe 184l (6.5 cu ft)
Boot capacity Volante 152l (5.4 cu ft)
Fuel capacity 78 litres (17.15 UK gal/20.6 US gal)
Weight - Coupe 1785 kg (3935 lb)
Weight - Volante 1890 kg (4166 lb)

Interior:

Walnut fascia trim and Iridium Silver centre console finish
Memory seats and exterior mirrors (3 positions)
Auto dimming rear view mirror and garage door opener (USA and Canada only)
Sports seats with 10 way electric adjustment, including height, tilt and lumbar adjustment
Dual Stage Driver and Passenger Front Airbags
Side Airbags (Sports seats only)
Heated seats (Sports seats only)
Heated rear screen
Automatic temperature control
Organic Electroluminescent (OEL) displays
Trip computer
Cruise control Aston Martin Internal Use Only
Satellite navigation system*+
Bluetooth telephone preparation*
Powerfold exterior mirrors
Front and rear parking sensors
Tyre pressure monitoring*
Alarm and immobiliser
Remote-control central door locking and boot release
Battery disconnect switch
Tracking device (UK only)
Boot mounted umbrella

In Car Entertainment

700W Aston Martin Premium Audio System with Dolby® Pro Logic II®
Integrated Apple iPod connector
USB connector with Waveform Audio Format (WAF), Windows Media Player (WMA) and MPEG (MP3) audio file compatibility
3.5 mm auxiliary input socket
Satellite Radio system (USA only)

Exterior Options

20" 5 Spoke Alloy Wheels with Diamond Turned and Graphite finish
20" 10 Spoke Alloy Wheels with Liquid Silver finish
20" 10 Spoke Alloy Wheels with Silver Painted and Diamond Turned finish
20" 10 Spoke Alloy Wheels with Graphite Painted and Diamond Turned finish
20" 10 Spoke Alloy Wheels with Satin Black Painted and Diamond Turned finish
„Titanium“ finish bonnet, side strake meshes
Bonnet Louvres with „Titanium“ finish side strake meshes

Interior Options

2+0 seating (Coupe only)

Lightweight seats with 6 way adjustment. (Must be ordered in conjunction with 2+0 seating configuration. Does not include side airbags, or heated seats feature. Not available in USA or Canada)

Piano Black facia trim

Mahogany facia trim

Bamboo facia trim

Tamo Ash facia trim

Double Apex alloy facia trim

Nexus alloy facia trim

Matching wood door cappings (not available with alloy facias or B&O BeoSound audio system option)

Personalised sill plaques

Auto dimming interior rear view mirror

Auto dimming interior rear view mirror with garage door opener (Europe only)

Alarm upgrade (volumetric and tilt sensor) Aston Martin Internal Use Only

Tracking device**

First aid kit

Ashtray and Cigar Lighter

In Car Entertainment Options

1000W Bang & Olufsen BeoSound audio system with ICEpower technology

*Not available in all markets

+Includes Traffic Messaging Channel (TMC) in Continental Europe

**Complies with UK Thatcham Category 5 requirements. Excludes subscription. Standard in UK

*** Excludes subscription

Leistung

Das Herz eines jeden Sportwagens von Aston Martin bildet ein kraftvoller Motor. Im Virage wird der legendäre 6.0-Liter-12V-Motor verbaut, der in Aston Martins Motorenwerk in Köln von Hand montiert wird. Die Techniker von Aston Martin verbringen weit mehr als 20 Stunden mit der Montage und dem Testen eines Motors. Danach wird dieser nach Gaydon versendet, wo er so weit hinten wie möglich im Fahrzeug verbaut wird, um zum perfekten 50:50-Gleichgewicht beizutragen.

Der Motor des Virage leistet 497 PS (365 kW) und liefert ein Drehmoment von 570 Nm. Durch ein schwarzes Luftverteilergehäuse lässt er sich äußerlich von seinen V12-Schwestermodellen unterscheiden. Der Luftverteilerkasten beherbergt ein neues „Fünf-Stützen-Design“, das zum einen die Steifigkeit des Krümmers erhöht, und zum anderen für einen verbesserten Sound sorgt. Der V12 liefert mehr als 85 % des Spitzendrehmoments bei nur 1.500 U/min, sodass die daraus resultierende unmittelbare Beschleunigung auch im Alltag überzeugt.

Ian Minards, Aston Martin Product Development Director, erklärt: „Der neue Virage ist ein weiterer Aston Martin Meilenstein in der sportlichen GT-Klasse. Er ist die perfekte Kombination von Luxus und Leistung. Unsere Ingenieursabteilung hat es geschafft, zeitgenössisches Design, hohe Leistungsfähigkeit und überragende Fahrdynamik perfekt miteinander zu vereinen. Unser Augenmerk lag vor allem auf den Hauptbausteinen, die mit der Fahrzeugleistung und Fahrzeugsteuerung im Zusammenhang stehen. Außerdem haben wir uns speziell den kleinen Details gewidmet, wie etwa der Verarbeitung der Bedienelemente, der Komfortverbesserung und der Qualität der Handarbeiten.“

Das Touchtronic II-Getriebe, das zur Serienausstattung gehört, trägt zur präzisen Kraftübertragung im Virage bei und ermöglicht ein fühlbares und dennoch müheloses Schalten. Die in Zusammenarbeit mit ZF entwickelte Sechsgang-Automatik mit optimal angeordneten Gängen sorgt für einen ruhigen Lauf auf Autobahnfahrten und reagiert unvermittelt bei lebhafter Fahrweise. Mit Hilfe der P-, R-, N- und D-Schalter aus feinstpoliertem Glas wählt der Fahrer die gewünschte Fahrstufe, und das intelligente Steuersystem bestimmt präzise den optimalen Schaltzeitpunkt für einen weichen Gangwechsel und eine ökonomische Kraftstoffnutzung.

Darüber hinaus hat der Fahrer mit Hilfe der beiden lederbezogenen Schalt paddels aus Magnesium die Möglichkeit, den manuellen Modus auszuführen. Diese Paddels, die bequem erreichbar hinter dem Lenkrad angebracht sind, erlauben dem Fahrer die uneingeschränkte Kontrolle über die Gangwahl.

Durch Drücken der „Sport“-Taste am Armaturenbrett des Virage werden die Gänge schneller geschaltet, und das System zögert den automatischen Gangwechsel hinaus, sodass der Fahrer den Gang auch über den Drehzahlbereich hinaus ausreizen kann.

Kontrolle

Der neue Virage ist mit einem neuen Adaptiven Dämpfungssystem (ADS) ausgerüstet, das auf den speziellen Charakter der GT-Sportwagen von Aston Martin abgestimmt ist. Jeder Stoßdämpfer verfügt über fünf individuelle, computergesteuerte Härtestufen. Der Virage ist dadurch in der Lage, die Straße mit Hilfe von strategisch platzierten Sensoren zu „lesen“ und das Fahrwerk konstant den Bedingungen anzupassen. Dank Gier-, Lenkungs-, Beschleunigungs- und Bremssensoren ist das intelligente System jederzeit in der Lage, auf die Anforderungen des Fahrers einzugehen. Das elektronische Steuergerät (ECU) der adaptiven Dämpfung verarbeitet die Messdaten und bestimmt die Dämpfereinstellungen, die für die vorherrschende Bedingung am besten geeignet sind. Zur Verbesserung des Handlings und der Fahrzeugkontrolle bei dynamischer Fahrweise werden die Dämpfer härter gestellt, während sie bei „normaler“ Fahrweise zur Erhöhung des Komforts weicher gestellt werden.

Indem der Fahrer die gläserne ADS-Taste am Armaturenbrett drückt, kann er das System sogar umgehen und in eine härtere Dämpferkonfiguration wechseln, wodurch die Kontrolle über den Wagen noch einmal verbessert wird. Nachdem die Taste gedrückt wurde, wechseln die Dämpfer für fünf Sekunden in die härteste Einstellung, und das Fahrverhalten des Wagens verändert sich spürbar. Nach den fünf Sekunden kehrt das System automatisch in die optimale, komfortbetontere Einstellung innerhalb des „Sport“-Modus zurück.

Entgegen des aktuellen Trends in der Automobilindustrie, wird der Virage serienmäßig mit Bremsscheiben aus einer Karbon-Keramik-Matrix (CCM) ausgeliefert. Die hinsichtlich ihrer progressiven Bremsleistung richtungweisenden CCM-Scheiben werden am Vorderrad von 6-Kolben-Bremssätteln und am Hinterrad von 4-Kolben-Bremssätteln in die Zange genommen. Neben der spürbaren Verbesserung der Bremskontrolle, weisen die Scheiben außerdem eine viel höhere Bremschwundbeständigkeit im Vergleich zu Gusseisenscheiben auf. Des Weiteren tragen sie dank einer Gewichtseinsparung von ungefähr 12,5 kg gegenüber konventioneller Systeme zur Reduzierung der ungefederten Masse bei, was den Fahrkomfort erhöht und das Handling verbessert.

Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) wurde speziell auf den Virage abgestimmt. Mit Hilfe des dreistufigen DSC-Systems kann der Fahrer festlegen, inwieweit ihm die Fahrzeugelektronik beim Fahren assistieren soll. Im voreingestellten Modus ist das System aktiviert, ohne sich aber aufzudrängen. Dabei wird bei ungünstigen Straßenverhältnissen der Reifenschlupf begrenzt und ein Maximum an Sicherheit gewährleistet. Wird die DSC-Taste für vier Sekunden gedrückt, aktiviert das System den „Track Mode“. In diesem Modus gewährt die Elektronik dem Fahrer mehr Freiraum, ohne aber den Sicherheitsaspekt zu vernachlässigen. Das System kann auch komplett abgestellt werden, indem die DSC-Taste für weitere fünf Sekunden gedrückt wird.

Die Erkenntnisse aus der Produktion des V8 Vantage Roadster und des DBS Volante flossen in die Konstruktion des Virage Volante ein. Der solide verbaute hintere Hilfsrahmen sowie Streben in der Bodenplatte im Front- und Heckbereich sorgen für ein hohes Maß an Steifigkeit, wodurch der sportlich dynamische Charakter des Virage Volante bewahrt wird. Zum ersten Mal wurde in einem Coupé von Aston Martin zu Zwecken der Festigkeits- und Steifigkeitsverbesserung in der Bodenplatte im Heck Streben verbaut.

Das im Armaturenbrett integrierte Satellitennavigationssystem wurde für den Virage in Zusammenarbeit mit Garmin komplett neu überarbeitet. Seine Steuerung erfolgt über einen Joystick und über die ebenfalls im Armaturenbrett integrierten Bedienelemente. Es bietet eine klare Grafik, erlaubt eine verbesserte Ansicht von Kreuzungsbereichen und bedient sich der Informationen von Verkehrskameras. Das neue System ist in der Mittelkonsole hinter einer Echtholzabdeckung verbaut, die sich auf Knopfdruck öffnet und den Navigationsbildschirm freigibt. Durch Bedienung über den Vier-Richtungs-Joystick werden unansehnliche Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vermieden.

Design, Eleganz und Komfort

Der Virage wurde im unternehmenseigenen Design-Studio im Stammwerk in Gaydon (Grafschaft Warwickshire, England) entworfen. Als unabhängiges Unternehmen ist Aston Martin in der Lage, alle erforderlichen Prozesse – von der Skizze über das Lehmmodell in Originalgröße und dem Prototypen bis hin zum Produktionsstart – an einem Standort ausführen. Dies ermöglicht der Marke eine schnelle Reaktion auf Kundentrends und -anforderungen.

Der Virage wird in derselben Produktionsstätte wie der DBS und der DB9 gefertigt. Seit der Eröffnung des Werks in Gaydon im Jahr 2004 ist der Virage das zehnte Aston Martin Modell, das dort hergestellt wird. .

Marek Reichman, Design Director bei Aston Martin: „Mit dem neuen Virage betritt Aston Martin einen neuen Evolutionsabschnitt des zeitgenössischen Designs. Wir haben dem Wagen ein neues Gesicht gegeben, und trotz der Verjüngungskur ist der Virage auf Anhieb als ein echter Aston Martin Sportwagen zu erkennen. Die Details und makellosen Oberflächen lassen die Vermutung aufkommen, der Wagen sei aus einem einzigen Aluminiumrohling präzisionsgefertigt worden. Bei Aston Martin sind wir sehr stolz auf die von unseren Fachkräften in anspruchsvoller Handarbeit gestalteten Oberflächen.“

Reichman weiter: „Der Virage begeistert von dem Moment an, in dem man mit dem ECU-Schlüssel aus Glas und poliertem Aluminium in der Hand auf den Wagen zugeht, seine atemberaubende Form bewundert und stillschweigend all seine Sinne verwöhnen lässt. Im Virage wird jede Fahrt zu einem Ereignis.“

„Der Virage stellt seine Persönlichkeit nicht zur Schau, er schreit nicht laut 'Schaut mich an.' Vielmehr deutet er durch seine klaren Linien und schlichte Eleganz still auf sein Potenzial hin.“

Die neuen einlinsigen Bi-Xenon-Leuchten liegen hinter einem neu gestalteten Frontscheinwerfer, und die Seitenzierleiste mit LED-Leuchten verleiht dem Virage einen aufregenden und zugleich subtilen Look.

Die serienmäßigen 20-Zoll-Felgen mit fünf Doppelspeichen – diamantgedrehte Zehnspeichen-Schmiedefelgen sind optional erhältlich – vollenden die Proportion des Virage. Kunden können außerdem die Farbe der Bremssättel an die der Karosserie anpassen, wobei derzeit Schwarz, Grau, Rot und Gelb erhältlich sind.

Das Ziel des Ingenieursteams von Aston Martin war die Entwicklung eines Sportwagens, der dem Kunden ein Höchstmaß an Laufkultur, Leistung und Kontrolle bietet. Die zusätzliche Schallisolierung an Front und Heck sorgen für ein angenehmes Ambiente auf längeren Fahrten. Das Stoffverdeck des Virage Volante ist mit einer zusätzlichen Schicht Thinsulate™-Material versehen, wodurch der Volante bei geschlossenem Verdeck wie ein Coupé wirkt. In jedem Virage werden sieben Häute feinsten skandinavischen Leders verarbeitet, wobei pro Innenraum mehr als 70 Stunden Handarbeit anfallen. Genau diese Detailverliebtheit ist es, die zu einem der nobelsten und best ausgestatteten Innenräume in der Branche führt. Das Öffnen der Flügeltüren, die zur Vermeidung von Kratzern durch Bordsteine in einem Winkel von 12 Grad nach oben schwenken, gibt den Blick auf die ästhetische Nadelstreifen-Ledersäume frei, die von nur einer Näherin per Hand vernäht wurden, um so die Konsistenz im ganzen Wagen zu gewährleisten. Die Sportsitze mit zehn Verstellstufen sind so geformt, dass sie ein Maximum an Halt und Komfort bieten, während die zweistufige Sitzheizung an einem frostigen Morgen im Handumdrehen für eine angenehme Sitztemperatur sorgt. Für die 2+0-Konfiguration des Coupés kann zu Gewichtseinsparungszwecken ein optionaler Leichtbausitz geordert werden.

Die feinstpolierten Glasbedienelemente am Armaturenbrett unterstreichen das luxuriöse Ambiente. Das Designteam von Aston Martin ist seiner Tradition hinsichtlich der Verwendung authentischer Materialien treu geblieben: das Armaturenbrett mit handgearbeiteten und polierten Echthölzern, Anzeigen aus gefrästem Aluminium und Lederbezüge, die auch nach Jahren den Glanz und das charakteristische Aroma beibehalten.

Als Coupé ist der Virage als 2+2-Sitzer oder 2+0-Sitzer erhältlich. Letztere Option ist nicht nur leichter, sondern verfügt außerdem über eine Hutablage für Taschen und leichtes Gepäck.